

Katholische Kirchengemeinde St. Amandus Datteln			
Pfarreirat		Sitzungsprotokoll	
Datum	01.09.2021	Beginn	19:30 Uhr
Ort	AmandusForum	Ende	21:30 Uhr
Sitzungsleitung	Stefan Feldhaus		
Anwesende	Stefan Feldhaus, Martina Frerich, Maria Hölscheidt, Andrea Joemann, Gloria Müller-Köster, Angelika Kohlöchter, Petra Krumm, Fauke Mönninger, Pfarrer Heinrich Plaßmann, Gisbert Stimberg, Brigitte Olbrisch		

1. Die Gemeindefahrt 2021 zum Annaberg nach Haltern und der anschließende Gottesdienst war eine gelungene Veranstaltung.

2. Es erfolgte ein Rückblick auf die Arbeit der letzten 4 Jahre des Pfarreirates. Dazu wurden Gruppen gebildet mit folgenden Ergebnissen:

Gruppe 1:

1. Das gesamte Feld um den Pfarreirat herum, die Umstände, unter denen er gearbeitet hat, waren außergewöhnlich:

- Der plötzliche Tod von Pfarrer Schneider im Frühjahr 2019, dann auch der Tod von Pfarrer em. Fögeling
- Die Übergangszeit mit Pfarrer Frankemölle und die Einführung von Pfarrer Plaßmann im Oktober 2019
 - = Der Pfarreirat als „Schicksalsgemeinschaft“, in der aufeinander Verlass war.
- Der Fortgang mehrerer Priester der Weltkirche bis hin zum Start von Pater Jaison Ambadan.
- Der Abschied vom langjährigen Küster Herrn Große Homann.
- Der Abschied von vertrauten Gesichtern im Pfarrbüro: Frau Oesmann, Frau Tonkel, Herr Sewald.
- Die Diskussionen um eine Umbenennung des Reinhard-Lettmann-Hauses und der Beschluss zur Umbenennung ins AmandusForum.

Der Klausurtag in der Akademie Klausenhof in Hamminkeln.

Die Fertigstellung des Pastoralplans und das Verteilen der Aktionsboxen.

Die zweimalige Durchführung der Adventslounge.

Der Umbau der Marienkirche in Ahsen.

Die Sanierung des Pfarrheims St. Josef.

Die Zustimmung zu einem Antrag, die Feier der Erstkommunion wieder an allen drei Kirchenstandorten zu ermöglichen.

Der „Krisenstab Corona“, u.a. unter Mitwirkung von Herrn Feldhaus (Pfarreirat) und Herrn Hülshoff (Kirchenvorstand).

Das Aufhängen der Regenbogenfahnen an den Kirchtürmen und das Angebot einer Segensfeier für alle Paare.

Ein Wachstum im Bereich der Familienpastoral (FAMANDUS aktiv, Freiluftkirche ...).

2. Die Gründung eines Liturgieausschusses; in diesem Ausschuss erwuchs u.a. die Idee zu einem Podcast und die Umsetzung dieser Idee.

Eine Regelung für die Durchführung von Geburtstagsgrüßen.

Eine gelungene Neuordnung der Verteilung des Pfarrbriefes.

Sobald und soweit es möglich war, haben wir nach dem 1. Lockdown durchgehend Gottesdienste in Präsenz gefeiert, dank eines guten Hygienekonzeptes und der Mithilfe eines verlässlichen ehrenamtlichen Ordnerdienstes.

Die Entscheidung wurde getroffen, sich auf eine Patenschaft für die Kleinen Schulen in Pirapemas (Brasilien) festzulegen, die u.a. durch die Sternsingeraktion unterstützt wird – und mit dieser Entscheidung verbunden eine Fürbitte in den Gottesdiensten am 1. Sonntag des Monats für die Kleinen Schulen, um diese Verbundenheit im Bewusstsein zu halten. In diesem Punkt muss die Homepage allerdings noch aktualisiert werden.

3. Die Corona-Pandemie hat viele Aktionen, Ideen und Projekte ausgebremst:

- die weitere Arbeit mit dem Pastoralplan
- den Kennenlernprozess zwischen der Gemeinde und dem neuen Pfarrer
- das Gemeindeleben allgemein (Wegfall von Treffen, Begegnungsmöglichkeiten, Abstand zu den gottesdienstlichen Feiern ...)

Auf der Strecke blieben Klärungen bezüglich der Aufgaben des Pfarreirates ... der Ausschüsse ... von Zuständigkeiten ...

4. Aus der Coronakrise für die nächste Krise lernen: Krisenmanagement.

Ein gutes Händchen im Umgang mit den Ressourcen:

Hauptamtliches Personal, Ehrenamt, Gebäude & Finanzen, der gottesdienstliche Bereich (z.B. ein teilweise sehr geringer Besuch der Werktagsgottesdienste) ...

Gruppe2:

1. - Wenn ich auf die letzten vier Jahre zurückblicke, fällt mir ein....

Einstiegswochenende in Hamminkeln, erstes Kennenlernen, Vorbereitung auf die Arbeit im Pfarreirat. Letzteres hätte ausführlicher ausfallen können, da sich im Laufe der vier Jahre schon herausgestellt hat, dass sehr viel Arbeit auf den Schultern des Pfarreirates lastet, und der Arbeitsaufwand schon hoch ist.

Pastoralplan. Dieser hat viel Zeit in Anspruch genommen und war sehr arbeitsintensiv. Darüber ist einiges zu kurz gekommen. Positiv war das Verteilen der Boxen bei den einzelnen Gruppen. Der persönliche Kontakt hat gut getan. Leider wurde ein Weiterführen durch die Pandemie ausgebremst. Vonnöten wäre in dieser Zeit ein kurzer Gruß gewesen mit dem Gedanken: wir haben euch nicht vergessen, wir denken an euch.

Adventslounge. Dies war ein ökumenisches Projekt. Die Zusammenarbeit war sehr gut. Dieses Projekt hat gezeigt, wie wichtig es ist, dass Kirche präsent ist. Es ist gut angenommen worden und hat einen Raum für Begegnung gegeben.

Umbenennung des Reinhard-Lettmann-Hauses in Amandusforum. Der Pfarreirat hat sich mit dieser Thematik ausführlich auseinandergesetzt.

Erstkommunion an allen drei Standorten. Es hat viele positive Rückmeldungen gegeben und sollte unbedingt fortgeführt werden.

Renovierung der St. Marien Kirche. Die Kirche ist aufwändig renoviert worden und sollte mit Leben gefüllt werden. Sicherlich mit eine Aufgabe des zukünftigen Pfarreirats.

2. Gelungen ist uns in dieser Zeit....

Überschneidet sich teilweise mit Punkt 1. Hinzuzufügen ist noch die Bildung eines Liturgieausschusses.

3. Gefehlt hat mir...

Dass Dinge angesprochen wurden, die nicht konsequent weitergeführt wurden und dann im Sande verliefen. Sicherlich war vieles durch die Pandemie nicht möglich. Die Pandemie hat uns gezeigt, wie wichtig der persönliche Kontakt zu den Menschen ist. Die digitalen Medien können nur unterstützend wirken.

4. Ich wünsche dem neuen Pfarreirat, dass

Mut und Kraft, dass es gelingt, die Menschen mitzunehmen, und das an allen drei Standorten, und dass Menschen gefunden werden, die die Arbeit unterstützen. Dazu muss man nicht unbedingt dem Gremium angehören.

Gruppe 3

Wenn ich auf die letzten 4 Jahre zurückblicke, fällt mir ein.....

dass mir die Gesprächsleitung oft nicht konkret genug war,
dass wir uns zu intensiv mit dem Pastoralplan beschäftigt haben, wirkte lähmend, ist aber die Grundlage des PR und muss in die Praxis umgesetzt werden, PR zu inaktiv, wenn es zu wenig Ergebnisse gibt, muss der Pastoralplan angepasst werden, es fehlte eine Überprüfung der Ziele

Gelungen ist uns in dieser Zeit ...

- die Umbenennung des Pfarrheims von Reinhard-Lettmann-Haus in Amandus-Forum. Hier haben wir Flagge gezeigt, die Veranstaltungen zu dem Thema verliefen fair und waren gut besucht,
- es wurde nach langer Zeit wieder ein Liturgieausschuss ins Leben gerufen,
- wir haben in zwei aufeinanderfolgenden Jahren eine Adventslounge durchgeführt und wunderbar mit der evangelischen Gemeinde zusammen gearbeitet,

- wir sind gut strukturiert und sicher durch die Corona-Zeit gekommen, es waren immer Helfer da, das Konzept war stimmig, es wurde ein Live-Stream organisiert, die Kommunionvorbereitung war in Ordnung

gefehlt hat mir

- ein stimmiger Informationsfluss Hauptamtliche-KV-PR
- es gab keine Informationen aus den Ausschüssen
- in Personalfragen war der PR überhaupt nicht informiert, hier müssen neue Strukturen gefunden werden, die mit dem Datenschutz übereinstimmen
- neue Projekte wurden kaum angestoßen, aktuelle Themen nicht besprochen

Ich wünsche dem neuen PR...

viel Glück, mehr Außenwirkung

Weiter wurden von nicht anwesenden Personen folgende Informationen eingereicht:

1. Wenn ich auf die letzten vier Jahre zurückblicke, fällt mir ein...

- Abschlussarbeiten am Pastoralplan
- Verabschiedung Pastoralplan und Aktionsboxen
- Umgang mit Andenken an Reinhard Lettmann
- Tod Pfarrer Schneider

2. Gelungen ist uns in dieser Zeit...

- Fertigstellung des lokalen Pastoralplans (wobei die Weiterentwicklung/Fortschreibung etwas ins Stocken geraten ist)
- Prozess Umbenennung AmandusForum
- Adventslounge

3. Gefehlt hat mir, dass...

- klare Aufgabenstellung für den Pfarreirat
- klare Strukturen und Aufgaben von Ausschüssen/Arbeitsgruppen etc.
- Verbindlichkeit von Beschlüssen/Empfehlungen/Ratschlägen

4. Ich wünsche dem neuen Pfarreirat, dass...

- Mitglieder motiviert und mutig neue Wege gehen
- Mitglieder sich begeistern lassen und andere begeistern

4. Sonstiges

- Der Wahlausschuss trifft sich in der kommenden Woche
- Aus dem Caritas Ausschuss wird berichtet, dass die Spenden für die Opfer des Erdbebens in Haiti und die Opfer der Flutwelle in Altena geht.
- Das Trauercafe wird wieder eröffnet. Es findet immer am 1. Sonntag im Monat im Pfarrheim St. Josef statt.
- Am 14.11. findet der Tag der offenen Tür im Kolumbarium statt.
- Hugo Bresser ist in diesem Jahr 95 Jahre alt geworden.
- Die Planungen für die 850 Jahr Feier im kommenden Jahr laufen und interessierte Helfer sind gerne eingeladen mitzuarbeiten.

- Frau Schuster scheidet per August aus dem KV aus und Herr Riemer wird ihren Platz einnehmen.
- Am Montag beginnen die Vorstellungsgespräche mit 3 oder 4 Bewerbern für die 20 Stunden Stelle im Pfarrbüro.
- Im Augenblick haben wir uns aufgrund der aktuellen Corona Lage noch gegen die Aktion „Amandus isst gemeinsam“ ausgesprochen. Es soll dazu ein Hinweis im Wochenbrief erscheinen.
- Der Kindergarten in Ahsen feiert sein 50 jähriges Bestehen unter Ausschluss der Öffentlichkeit am 11.09.

Für die Richtigkeit des Protokolls:

20.09.2021

Andrea Joemann